

Predigt am 25.04.2021 „Jesus - Der gute Hirt“ in St. Franziskus

Was würde uns wohl liebe Kinder und Erwachsene ein kleines Schaf aus dem Bergland von Israel erzählen?

In Israel gibt es nicht so schöne grüne Wiesen und Weiden wie in Deutschland. Dort müssen die Tiere den ganzen Tag auf dem trockenen Boden Gras und Wurzeln suchen. Dort ist es aber nicht nur trocken, sondern auch gefährlich. Es gibt dort Wölfe. Da tut es gut, wenn die kleinen Schafe einen haben, der auf sie aufpasst, ihren Hirten. Er beschützt seine Tiere, ist mutig und stark. Und wenn sich ein Schaf einmal verletzt hat, dann trägt er es auf seinen Schultern. Auf den Hirten können sich die Schafe verlassen. Er kennt alle und nennt auch alle beim Namen.

Sowohl das Buch Ezechiel im Alten Testament wie auch das Johannesevangelium verwenden ein uraltes aber wunderschönes Bild des guten Hirten für Gott und für Jesus. Wie ein Hirte gut für seine Schafe sorgt, jedes einzelne kennt und beim Namen ruft, so will Jesus, alttestamentlich Gott für uns sein.

Er war für die Menschen in Israel, für seine Jünger und Jüngerinnen voll und ganz da. Er trägt alle auch uns jeden einzelnen im Herzen. Er ist auch jetzt bei uns, hier mitten unter uns. Wir können seine Gegenwart spüren hier in unserer Gemeinschaft und im Zeichen von Brot und Wein. Jesus geht alle unsere Wege mit und kann uns zu einem sehr entscheidenden geistlichen Führer und Begleiter werden eben ein wirklich wacher und liebevoller Hirte. Mich seiner Führung anzuvertrauen verändert mein gesamtes Leben. Jesus kennt meinen Weg. Er kennt meine Bestimmung in diesem Leben.

Es tut unsagbar gut sich gerade heute zu versichern, dass wir nicht allein alles tragen müssen. Oder auch nicht allein alles durchstehen müssen. Wir sind getragen auch in Krisen und dunklen Zeiten von Jesus. Ihm dürfen wir vertrauen. Von ihm dürfen wir uns führen und leiten sowie begleiten lassen. Sie kennen sicherlich auch solche Situationen in ihrem Leben, wo sie wussten hier war ich von Gott geführt, hier wurde ich von ihm getragen, hier wurde ich besonders beschützt. Es gibt keine Zufälle. Gott wirkt in meinem Leben und in Ihrem. Als ich im Januar auf der Zugrückfahrt von der Beerdigung meiner Mutter war habe ich genau dieses Getragen sein gespürt. Ich stand mitten irgendwo in der Nähe von Göttingen auf einem Bahnhof und hatte keine Ahnung, wie ich weiterkommen sollte. Aufgrund von Bauarbeiten an den Gleisen fuhr mein Zug nicht. Aber da war ein sehr netter Taxifahrer der mir erklärt hat, wie ich nun weiterkomme. Aufgrund von Sorge um meine Verbindung hatte ich meine Handtasche im Zug vergessen. Aber auch da war ein aufmerksamer Fahrgast und brachte sie mir auf den Bahnsteig. Als ich endlich in Göttingen ankam saß ich mit einem Kaffee in der Wartehalle noch sichtlich bewegt von den Eindrücken bei der Beerdigung und mich sprach jemand vom Bahnhofspersonal an. Fragte mich ob alles in Ordnung sei. Wir hatten ein berührendes Gespräch miteinander. Ich bin getragen von diesem Jesus, der alle meine Wege mit mir geht, der meine Freude und Trauer teilt, der mich tröstet und mir neuen Mut zuspricht. Wie oft jagen Menschen heute falschen Propheten und Vorbildern hinterher, die Ihnen alles mögliche versprechen wie Geld, Erfolg, Glückseligkeit. Oft fallen sie dann aber in erst recht tiefe Löcher meist verbunden mit einem finanziellen Verlust, da all die Versuche von Coachings nur leere Hülsen sind. Ein guter Hirt, ein echtes Vorbild will uns nicht das Geld aus der Tasche ziehen, sondern in ein bewusstes und erfülltes Leben führen. Mich an Jesus und Gott fest zu machen, gibt unglaublich viel Halt und neue Hoffnung. Ich bin zutiefst dankbar dafür, dass wir auch weiterhin die Möglichkeit haben, hier gemeinsam Gottesdienst zu feiern und Jesus im heiligen Brot ganz nahe zu sein. Für mich ist das eine echte Stärkung für mein Leben und meinen Weg. Ich wünsche uns allen, dass wir uns ganz Gottes guter Führung anvertrauen, uns in der Unterscheidung der Geister wie Ignatius von Loyola sagt, einüben um so wirklich glücklich zu werden.

Herzlichst Ihre Seelsorgerin Alexandra Scheifers